

CASE STUDY

TRANSPOREON



Effizienteres Zeitmanagement und schlankere Verwaltungsprozesse in der Logistik





Kundenporträt

ArcelorMittal Hamburg wurde 1969 als Hamburger Stahlwerke GmbH gegründet und heute stellen über 550 Mitarbeiter Qualitätswalzdraht für Ziehereien in Europa her. Die Jahresproduktion beträgt ca. 720.000 Tonnen. Der Walzdraht wird in Coils gebündelt und zu 50 % über die Straße, zu 25 Prozent per Schiff und zu einem weiteren Viertel mit der Bahn befördert. Pro Tag verlassen bis zu 80 LKW das Werk. **Um die Logistikprozesse so effizient wie möglich zu gestalten, setzt das Unternehmen seit 2007 auf die digitale Logistikplattform von Transporeon.**

ArcelorMittal Hamburg gehört zum weltgrößten Stahlkonzern ArcelorMittal dessen Zentrale in Luxemburg liegt und in rund 60 Werken weltweit etwa 210.000 Mitarbeiter beschäftigt. Außerdem ist ArcelorMittal Hamburg Pionier in den Bereichen Produktivität und Energieeffizienz. Die Lage im größten deutschen Seehafen sichert wichtige logistische Vorteile.

➤ [Für mehr Informationen](#)

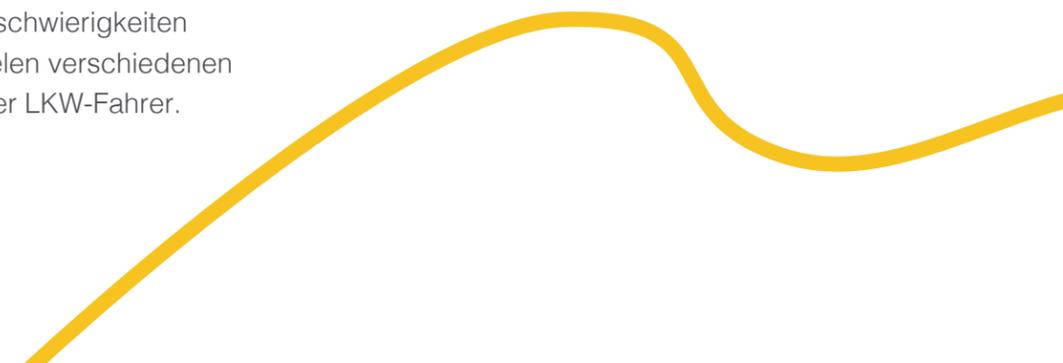
Herausforderungen Lösung

In der Stahlbranche entscheiden oft die Logistikkosten, ob ein Auftrag rentabel ist oder nicht. Deshalb stellte sich ArcelorMittal Hamburg folgenden Herausforderungen:

- Kurzfristige Bestellungen, da viele Kunden keine eigenen Lager haben und auf Just-in-Time-Lieferungen angewiesen sind.
- Unvorhergesehene Schwankungen der Auslastung bei der Verladung. Das Ladepersonal war zeitweise entweder überlastet oder unterbeschäftigt.
- Lkw-Staus und Sicherheitsprobleme durch die abgehenden Verkehrsströme. In der Spitzenzeit Durchlaufzeiten von vier Stunden und mehr.
- Hoher interner Verwaltungsaufwand da Papier-Transportbelege (z. B. Gelangensbestätigungen) wiederholt bei den Transportdienstleistern angefordert werden mussten.
- Willkürliche Beladereihenfolge da vor dem Werksgelände Parkmöglichkeiten fehlen und ein Rundkurs auf dem Werksgelände keine Überholmöglichkeit bietet.
- Verständigungsschwierigkeiten aufgrund der vielen verschiedenen Nationalitäten der LKW-Fahrer.

Seit 2007 digitalisiert ArcelorMittal Hamburg seine Logistikprozesse durch den Einsatz von Transporeon Produkten. Das System ist über eine Schnittstelle perfekt in die bestehende SAP-Landschaft von AM eingebettet. Zusätzlich ist seit 2022 das Yard Management System von Peripass im Einsatz.

- Durch die Transportvergabe No-Touch Order und Best Carrier vergeben die Disponenten ihre Transportaufträge digital, was nur wenige Sekunden in Anspruch nimmt.
- Für die Abholung in Hamburg buchen die Frachtführer mit Time Slot Management digitale Zeitfenster.
- Optimale Auslastung der örtlichen Gegebenheiten und Priorisierung der LKWs durch das Yard Management System vom Transporeon Partner Peripass.





“Durch die Kopplung der Transporeon Plattform und der Peripass Lösung konnten wir unser Problem mit den hohen Durchlaufzeiten erfolgreich lösen. Nun sind wir in diesem Bereich permanent auf Kennzahlenkurs.“

Tom Mosel

Betriebsleiter der Logistik Transport Abteilung
ArcelorMittal Hamburg



Ergebnisse

- **Effizienteres Zeitmanagement:** Verkürzung der Durchlaufzeiten auf unter 90 Minuten und Verringerung der LKW-Wartezeiten um 30%.
- **Schlankere Verwaltungsprozesse:** Die schnellere Bearbeitung von Transportbelegen, Rückfragen und Reklamationen spart bis zu 460 Arbeitsstunden pro Jahr.
- **Einsparungen:** Durch eine 10% Verringerung der Transportkosten und effizienteres Personalmanagement können 120.000 Euro jährlich eingespart werden.
- **Bessere Verladeplanung:** Ankunftszeit der LKW für den Outbound-Verkehr lässt sich im Vorfeld abrufen und steuern und es kann bei der Beladereihenfolge eine Priorisierung vorgenommen werden.
- **Verbesserte Kommunikation:** mit den LKW-Fahrern durch die Anmeldung und SMS-Abrufung in der jeweiligen Landessprache.



„Die Selbstregistrierung der Fahrer in ihrer Landessprache bietet einen sehr großen Mehrwert, da die Verständigungsschwierigkeiten enorm waren und die reibungslose Abwicklung aller Formalitäten behinderten.“

Tom Mosel

Betriebsleiter der Logistik Transport Abteilung
ArcelorMittal Hamburg

Blick in die Zukunft

ArcelorMittal Hamburg arbeitet aktuell an der Erweiterung des Zeitfenster Managements Systems, um die Steuerung der eintreffenden Schrottanlieferungen zu ermöglichen. Ein weiteres wichtiges Projekt ist die Einführung der Echtzeitverfolgung der Transporte mittels Transporeon Visibility Hub. Durch diese Lösung wird ArcelorMittal Zugriff auf zuverlässige Echtzeit-Informationen über alle Sendungen erhalten, diese mit den Kunden teilen und auch für die transportbezogene CO2 Berechnung nutzen.

Im Bereich Yard Management wird ArcelorMittal auch die Anlieferung am Schrottplatz integrieren und die Verwiegung der LKWS sowie die Kennzeichenerkennung an den Schranken einführen.



Erfahren Sie mehr über unsere
Dock & Yard Management Lösungen

Jetzt mehr erfahren

TRANSPOREON

ArcelorMittal

